



Foto: S-Beteiligung

Hermann Dittmers hat mit der von ihm geleiteten S-Beteiligung 2008 gute Ergebnisse erwirtschaftet



Das Konzept

Die S-Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg/Nördlicher Breisgau stärkt die Eigenkapitalausstattung mittelständischer Unternehmen durch stille, atypisch stille und offene Beteiligungen oder durch Genussrechtskapital. Die Beteiligungshöhen betragen je Einzelfall zwischen 50.000 und 2,5 Mio. Euro. Die S-Beteiligung bleibt als diskreter Geldgeber im Hintergrund, entscheidet aufgrund schlanker Strukturen schnell und greift grundsätzlich nicht in die operative Geschäftsführung ein.

Das Portfolio

Im Portfolio der S-Beteiligung sind 40 mittelständische Unternehmen aus fast allen Branchen vertreten: Handwerksbetriebe, Pharmafirmen, IT-Unternehmen, eine Klinik, eine Druckerei, Online-Shops und mittelgroße Industriebetriebe. Dittmers: „Die Branchenzugehörigkeit ist für die Frage, ob wir uns beteiligen, nicht wichtig. Wichtig ist: die Perspektive. Denn wir finanzieren vor allem Wachstum.“

Das Unternehmen

Die S-Beteiligung ist 1998 gegründet worden und hält inzwischen Beteiligungen an mehr als 40 mittelständischen Unternehmen in Südbaden. Diese Firmen bringen es zusammen auf 1650 Vollzeit-Arbeitsplätze und einen aggregierten Umsatz von 270 Millionen Euro.

Kontakt

**S-Beteiligungsgesellschaft
der Sparkasse Freiburg –
Nördlicher Breisgau mbH**
Wasserstraße 5
79098 Freiburg
info@s-beteiligung.de
www.s-beteiligung.de
Telefon: 07 61/2 15-30 30

Geld für Wachstum

Die Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg hat ein Rekordjahr hinter sich. Noch nie wurden so viele neue Beteiligungen geschrieben

Vor 2009 ist Hermann Dittmers nicht bange. Ganz im Gegenteil. Der Geschäftsführer der S-Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau hatte 2008 das bisher beste Geschäftsjahr. 14 neue Beteiligungen – das ist Rekord. Im laufenden Jahr sind bisher zwei weitere Beteiligungen geschrieben worden, mit einem guten Dutzend Unternehmen steht Dittmers in Verhandlungen. „Unser Geschäftsmodell funktioniert konjunkturunabhängig“, sagt er. „Wir sind außerdem überzeugt, dass die meisten unserer Geschäftspartner in der Krise gewinnen. Wenn die Märkte enger werden, können sie dank der guten Eigenkapitalausstattung ihre Stärken ausspielen und Marktanteile gewinnen.“ Dass die Beteiligungen im Gegensatz zu klassischen Krediten nicht getilgt werden müssen, verschaffe zudem Liquiditätsvorteile.

„Die Eigenkapitalschwäche des deutschen Mittelstands war für uns vor elf Jahren der Grund, ins Beteiligungsgeschäft einzusteigen“, sagt Dittmers. Seither stellt die Gesellschaft wachstumsorientierten Unternehmen in der Region Eigenkapital zur Verfügung – als stille Beteiligung, als Genussrecht oder als Mezzanine-Finanzierung. Mit diesem Geld lassen sich Expansionspläne umsetzen und Unternehmensnachfolgen

finanzieren. „Ein Euro Eigenkapital von uns bringt dem Unternehmen zwei bis drei Euro mehr finanziellen Spielraum“, sagt Dittmers.

Den Unterschied zwischen Beteiligungsgesellschaft und Kreditinstitut erklärt Dittmers mit einem Satz: „Uns ist die Zukunft wichtig, nicht die Vergangenheit.“ Ob und in welcher Höhe die Gesellschaft eine Beteiligung einget, hängt wesentlich von den Perspektiven des Unternehmens ab. „Wir schaffen mit unserem bereitgestellten Eigenkapital Spielraum für Erweiterungen, Rationalisierungen, aber auch für Unternehmensnachfolgen, und machen so nachhaltiges Wachstum möglich“

Die bessere Eigenkapitalausstattung macht außerdem wetterfest. „Unsere Unternehmen sind deutlich unabhängiger von Geldgebern und Kreditkonditionen.“ Dass für Beteiligungskapital etwas höhere Zinsen anfallen, wird mehr als aufgewogen durch die lange Laufzeit und den Verzicht auf Tilgung.

Dass der Mittelstand vom Konzept der hundertprozentigen Sparkassentochter inzwischen voll überzeugt ist, zeigt ein Blick ins Portfolio. Die 40 Unternehmen, bei denen die S-Beteiligung im Boot ist, bringen es zusammen auf einen Umsatz von 270 Millionen Euro und auf 1650 Vollzeit-Arbeitsplätze.

Eigenkapital macht krisenfest und verschafft Wettbewerbsvorteile